

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

die Solidarität der deutschen Busunternehmen mit den Menschen in der Ukraine ist überwältigend. Viele Busunternehmen sind im Auftrag von Hilfsorganisationen aber auch auf eigene Faust in Richtung Ukraine aufgebrochen. Auf dem Hinweg bringen sie dringend benötigte Hilfslieferungen in die ukrainische Grenzregion und auf dem Rückweg geflüchtete Menschen nach Deutschland und in andere EU-Länder in Sicherheit. Allerdings gibt es bislang keine offizielle Koordinierung dieser Hilfen durch die Bundesregierung. Viele Fragen zu Einreisebedingungen, Mautverordnungen, Coronaregeln sowie Sozialvorschriften im In- und Ausland sind noch offen. Der bdo fordert daher mit anderen befreundeten Güter- und Verkehrsverbänden einen koordinierenden „Runden Tisch“. Denn dies ist notwendig, damit das zivile Engagement und die große Hilfsbereitschaft der Verkehrsbranche auch bestmögliche Wirkung entfalten kann.

Busse bringen Geflüchtete in Sicherheit.

Im Zuge der Tragödie des Krieges in der Ukraine hat sich in kürzester Zeit die Initiative „Ukraine Refugee Shuttle“ gegründet, um mit Hilfe des großen Engagements der privaten Busunternehmen den Transport der Flüchtlinge aus der Ukraine nach Deutschland zu organisieren. Ausgehend von der polnischen Grenze holen die Busse die flüchtenden Personen direkt an den Aufnahmestellen ab und bringen Sie zum Ziel – derzeit Berlin. Alle Unternehmen, die hierfür Busse und Fahrpersonal zur Verfügung stellen wollen, können sich auf der Webseite der Initiative informieren und Kontakt aufnehmen.

[Webseite der Initiative](#)



Hilfe für Geflüchtete

#touristikhilft



#touristikhilft - Gemeinsam für Frieden.

Der Krieg in der Ukraine schockiert die ganze Welt. Zahlreiche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Teilbereichen des Tourismus wollen ihre tatkräftige Unterstützung anbieten. Damit die Organisatoren von Hilfsaktionen schnell geeignete Partner finden, hat sich innerhalb dieser Woche eine Initiative aus deutschen Tourismusverbänden gebildet. Der bdo sammelt gemeinsam mit den Verbänden HSMA, asr und vir die Daten von touristischen Unternehmen, die freie Kapazitäten für Hilfsaktionen haben. Zahlreiche Busunternehmen aus ganz Deutschland haben bereits Ihre Daten übermittelt. Dank der Unterstützung von der Fachzeitschrift fw, wird die Website auf allen Kanälen weit gestreut.

#touristikhilft

Kollaps droht durch Dieselpreisexplosion.

Täglich werden neue Höchststände bei den Treibstoffkosten vermeldet. Was für Pkw-Fahrer:innen schmerzhaft ist, gefährdet die wirtschaftliche Existenz von vielen Busunternehmen. Einschnitte im ÖPNV oder der Wegfall von Schulverkehren drohen. Unternehmen denken über Anträge zur Entbindung von der Bedienpflicht nach. Keine unternehmerische Kalkulation konnte die aktuellen Preissteigerungen abbilden. Die Politik muss jetzt handeln und die Busunternehmen unterstützen. Sonst schafft der Preisschock beim Diesel was zwei Jahre Corona-Pandemie nicht geschafft haben: Den Busmittelstand in die Insolvenz treiben.





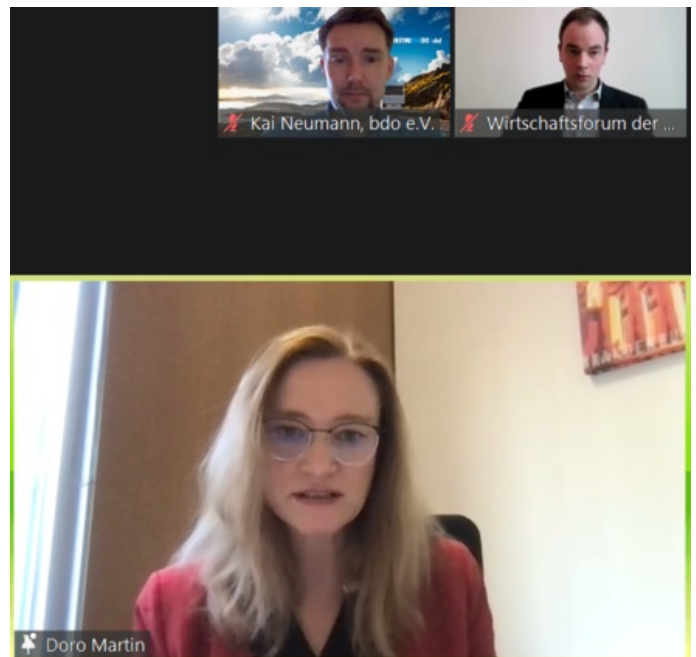
Bustouristischer Austausch mit der FDP.

An diesem Donnerstag besuchte Nico Tippelt (MdB) zusammen mit seinem Büroleiter und seiner Referentin für Tourismuspolitik die bdo-Geschäftsstelle zum Austausch mit bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und bdo-Referentin Melina Strohkirch. Themen waren unter anderem die aktuelle Situation der Bustouristik, der Fahrpersonalmangel und die notwendigen Erleichterungen für die Berufsfahrerqualifikation. Auch die herausragende Bedeutung des Busses für die Verkehrswende wurde diskutiert. Der bdo bedankt sich für diesen anregenden und offenen Austausch und freut sich auf weitere ergebnisreiche Treffen.

bdo im Gespräch mit Dorothee Martin.

Die EU-Energiesteuerrichtlinie wird derzeit überarbeitet. Sie entscheidet, ob und wie Verkehrsmittel steuerlich gefördert werden können. Damit ist sie ein entscheidender Hebel für den Erfolg der Verkehrswende und Priorität für den bdo. Während einer Arbeitssitzung des SPD-nahen Wirtschaftsforums tauschte sich der bdo mit der verkehrspolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dorothee Martin, zur Positionierung der Partei aus. Für Busse und Bahnen besonders wichtig: Die Mitgliedstaaten müssen die Möglichkeit bekommen, sie von Energiesteuern zu befreien.

[Zum Positionspapier "Fit for 55"](#)



StVZO

Straßenverkehrs- Zulassungs- Ordnung

Geplante Änderung der StVZO.

Das Verkehrsministerium treibt die grundlegende Reform der StVZO voran, die durch neue rechtliche Vorgaben auf europäischer Ebene und technischen Fortschritt notwendig wurde. Die Anforderungen an Fahrtschreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer werden an geändertes EU-Recht und den Stand der Technik angepasst. Die Zuständigkeiten der Landesbehörden werden auf das Kraftfahrtbundesamt übertragen. Der bdo ist in das Gesetzgebungsverfahren eingebunden.

FLIXBUS: Freifahrten für Geflüchtete.

Seit dem 1. März bietet FlixBus Freifahrten auch für Geflüchtete ab Bukarest an, seit dem 27. Februar sind kostenlose FlixBus-Tickets für Flüchtlinge ab Przemyśl und Rzeszów erhältlich. 1.000 Freifahrten wurden innerhalb der ersten 15 Stunden durch eine Mitarbeiterinitiative gesammelt und von der FlixBus-Geschäftsführung verdoppelt. Dies entspricht rund 40 Bussen. FlixBus beobachtet die Situation genau und wird bei Bedarf auch die Anzahl der Fahrten erhöhen. Alle aktuellen Verbindungen ab Przemyśl können unter www.flixbus.com eingesehen werden.



EBUSCO®

Ebusco neuer bdo-Kooperationspartner.

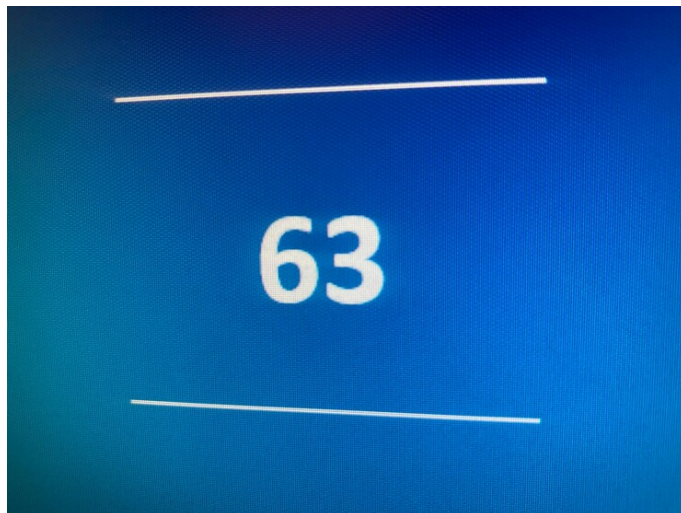
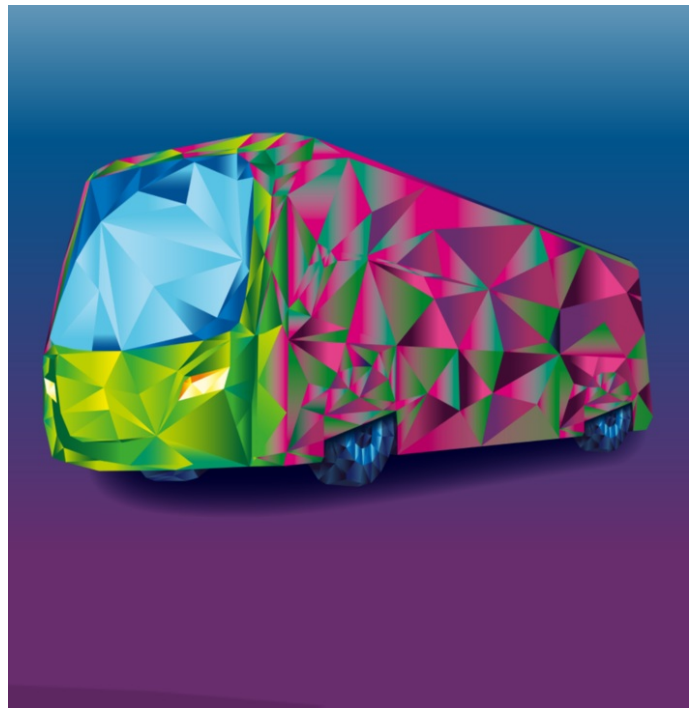
Ebusco ist als Brancheninnovator und Pionierunternehmen führend bei der Elektrifizierung des öffentlichen Personenverkehrs mit innovativen, emissionsfreien Bussen. Seit 2012 produziert Ebusco 100 % emissionsfreie, vollelektrische Busse und erhielt als erstes europäisches Unternehmen ein europäisches WVTA-Zertifikat. Durch weitere Forschung und Entwicklung ist Ebusco entschlossen, seine technologische Führungsposition zu halten.

[Zur Ebusco-Homepage](#)

BUS2BUS: größer mit mehr Fahrzeugen.

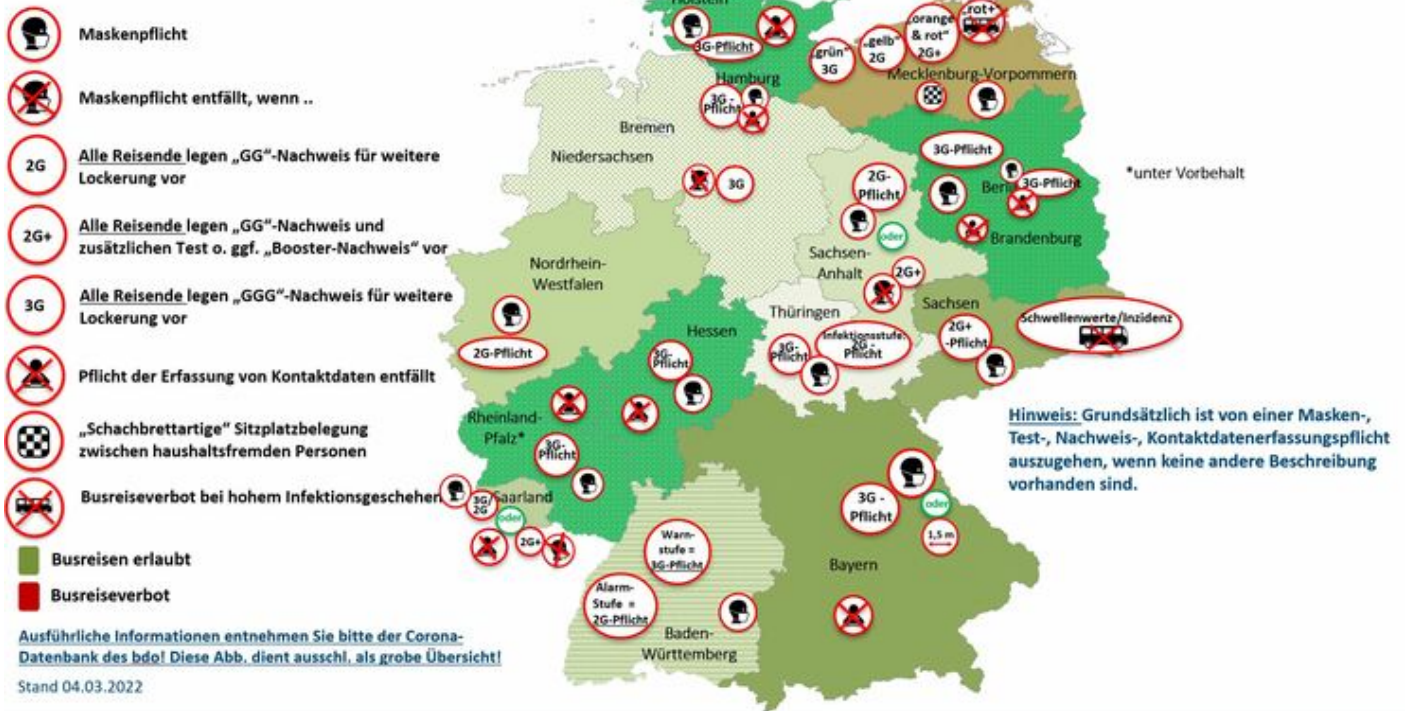
Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Messe das Niveau von 2019 übertreffen wird: Über 25 Neufahrzeuge auf größeren Flächen sind auf der Fachmesse zu sehen, mehr als je zuvor. Interessante Neuheiten für den ÖPNV werden ebenso vorgestellt wie Lösungen für die Bustouristik und den Fernverkehr. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Bustouristik. Mit Fresh Travel wird es spannende Diskussionsrunden rund um die Zukunft der Gruppentouristik geben. Gemeinsam mit dem VPR wird der bdo sich den Fragen aus der Branche stellen und einen Blick in die Glaskugel werfen. Seien Sie dabei!

[Zum Online Ticketshop der
BUS2BUS](#)



Zahl der Woche: 63.

Zu gewöhnlichen Zeiten wäre der Jubel in Deutschlands Touristikbranche am vergangenen Mittwoch grenzenlos gewesen. Am Vorabend hatte das Robert Koch-Institut (RKI) angekündigt, ab dem 3. März den Corona-Risikostatus für alle Länder weltweit aufzuheben, der zuletzt noch die Reisen in 63 Staaten und Überseegebiete erschwerte. Für Kinder und ungeimpfte Reiserückkehrer entfallen damit Quarantäne und Anmeldebestimmungen. Aber die weiteren Entwicklungen und Auswirkungen des Ukrainekriegs sind nicht vorhersehbar.





BUS₂BUS
Fachmesse und Kongress

WIR SIND DABEI!



**NÄCHSTER STOP:
ZUKUNFT**

27.–28. APRIL 2022

MESEGELÄNDE BERLIN

+++ Der Internationale Frauentag am 8. März 2022 ist in Berlin ein gesetzlicher Feiertag. +++
 +++ Das Büro des bdo wird aus diesem Grund am kommenden Dienstag nicht erreichbar sein. +++

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Reisen ist seit diesem Donnerstag einfacher.

Gute Nachrichten für Urlauber: Das Robert-Koch-Institut (RKI) strich alle 63 Länder und Regionen, die zuvor noch als Corona-Hochrisikogebiete gegolten haben, von der Liste. Darunter sind beliebte Urlaubsdestinationen, aber auch Nachbarländer wie Österreich, Frankreich und die Schweiz.

Tagesspiegel

Angebote bei Busse und Bahnen durch solide Finanzierung stärken.

Anlässlich des ÖPNV-Sondergipfels mit Bundesverkehrsminister Wissing und den Verkehrsminister:innen der Länder erneuerte Antje von Broock, Geschäftsführerin des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Forderungen nach mehr Angeboten im öffentlichen Verkehr.

BUND

Burkhard-Reisen holt Flüchtlinge von ukrainischer Grenze ab.

Es war eine spontane Idee, die das LBO-Mitgliedsunternehmen Burkhard-Reisen in Lindenberg forderte. Mit drei Fahrern machte sich am Dienstagabend ein Reisebus des Unternehmens auf die 1.400 Kilometer lange, zwölfstündige Fahrt an die ukrainische Grenze, um dort etwa 70 Flüchtlinge aufzunehmen.

AllgäuHit

Elektrobus für eiskalte Winter.

Der kanadische Hersteller Letenda hat einen Bus vorgestellt, der eigens für die harten Winter in Kanada gedacht ist. Der Electrip ist ein neun Meter langer Midibus, in dem 45 Passagiere Platz finden sollen, davon laut Hersteller 24 auf Sitzplätzen. In dem barrierefrei gestalteten Fahrzeug ist zudem Platz für sechs Rollstühle.

golem.de



bdo15 | Trends & Innovationen: Erste Ergebnisse der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e.V.

- Digital via Zoom -

Am 24. März 2022.

Von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung.

bdo | Online-Workshop: Attraktive neue Kunden gewinnen | GoogleMyBusiness für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 07. April 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

BUS2BUS 2022.

MesseBerlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Am 27. und 28. April 2022.

Von 09.00 bis 18.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo | Mitgliederversammlung.

Palais am Funkturm

MesseBerlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Am 28. April 2022.

Von 09:30 - 11:00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

